Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 30. Juni 2013 um 06:14 Uhr

Als die Polizei anrückte

Arme Würstchen! Unbekannte Schutzhütten-Besucher ließen in Panik die Bratwurst in Stich

Alfeld (wbn). Wer hat seine Bratwurst im Stich gelassen als die Polizei kam? Und es ist nicht nur eine Wurst, es sind gleich fünfzig!

Die alle warten jetzt auf ihren Besitzer, der sich möglicherweise auch ein paar unangenehme Fragen gefallen lassen muss. Doch zunächst sind die Grillwürstchen erst einmal auf Eis gelegt worden – bis das eisige Schweigen gebrochen ist. Was passiert war? Nun, eine Gruppe von Jugendlichen ist Hals über Kopf aus der Schutzhütte am Rettberg abgehauen als die Polizei nebst Hüttenwart anrückte. Zurück blieb alles was man zum geselligen Grillen braucht. Wer also hat den Mut und holt die 50 Würste gewissermaßen "aus dem Feuer“?

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: Weil sie offensichtlich keine Genehmigung hatten, die Schutzhütte am Rettberg in Alfeld / Limmer zu benutzen, hat eine Gruppe von mehreren Jugendlichen am Samstag gegen 22:00 Uhr "Reißaus" vor dem Hüttenwart und der Alfelder Polizei genommen. Zurück blieb ein schwarzer Rucksack mit Grillgut - u.a. 50 Bratwürstchen.

Die Polizei legte die "Fundsache zunächst auf Eis". Der oder die Besitzer sollten sich aber zügig melden, da das Verfallsdatum der Würstchen abzulaufen droht."